

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Umgang der Stadt mit der Problematik von „Littering“

Die Stadt Aarau hat am 11. Januar 2023 im Rahmen einer Medienkonferenz bekannt gegeben, dass die Stadtpolizei im gesamten Jahr 2022 lediglich zwei Littering-Bussen à 300 Franken ausgestellt hat (2021:105, 2020:109, 2019:189). Die zuständige Stadträtin begründete laut ab dem 12. Januar diesen drastischen Rückgang der Littering-Bussen mit einer bewussten Entscheidung der Stadt, wonach die Schwerpunkte verschoben und der Fokus vermehrt auf Prävention und weniger auf Kriminalisierung gelegt wurde.

In der Stadt Aarau mit über 21'000 Einwohnerinnen und Einwohnern und zahlreichen Pendlern ist, wie anderswo auch, zweifellos ein nicht zu unterschätzendes Problem mit Littering vorhanden, welches nicht einfach „schöngeredet“ werden darf, sondern mit Nachdruck bekämpft werden muss. Das Ärgernis und die Unzufriedenheit von grossen Teilen der Bevölkerung über Littering ist in allen Quartieren der Stadt vorhanden, und dies nicht nur nach Silvester, nach dem 1. August oder nach dem Maienzug. Die Stadt nennt in ihren Legislaturzielen unter anderem die Attraktivität des Wohnortes und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum als wichtige Ziele. Die Bevölkerung hat im Rahmen des letzten Stadtmonitorings klar zum Ausdruck gebracht, dass sie sich eine saubere Stadt wünscht und dass diesbezüglich „Luft nach oben“ vorhanden ist. Die Ausstellung von lediglich zwei Littering-Bussen in einem ganzen Jahr ist vor diesem Hintergrund nur schwer nachvollziehbar und für die Stadt doch eher beschämend.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Stellenwert besitzt die Problematik von Littering generell in der Agenda des Stadtrates?
2. Wie beurteilt der Stadtrat aktuell die Sauberkeit in der Stadt?

3. War der gesamte Stadtrat in den letztjährigen Entscheid, die Problematik von Littering nicht durch Bussen, sondern hauptsächlich durch Prävention zu bekämpfen, eingebunden, oder handelte es sich hierbei um einen Einzelentscheid der neuen Polizeivorsteherin?
4. Durch welche konkreten Präventionsmassnahmen versuchte die Stadt im vergangenen Jahr, der Problematik von Littering Herr zu werden? Welche Präventionsmassnahmen sind allenfalls für das laufende Jahr geplant?
5. Hat die Stadtpolizei im vergangenen Jahr anstelle der Ausstellung von Bussen wenigstens Ermahnungen und/oder Verwarnungen ausgesprochen? Wenn ja, in welcher Anzahl?
6. Erachtet der Stadtrat die Ausstellung von lediglich zwei Littering-Bussen im ganzen Jahr 2022 im Hinblick auf die eigenen Legislaturziele und das letzte Stadtmonitoring als ausreichend und zielführend?
7. Hält der Stadtrat an seinem Entscheid, die Problematik von Littering vorwiegend durch Prävention und nicht durch Repression zu bekämpfen, auch im Jahr 2023 fest oder ist er bereit, die gesetzlichen Vorgaben durch konsequentes Ausstellen von Bussen wieder zu erfüllen?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Urs Winzenried, Einwohnerrat SVP

Aarau, 15. Januar 2023